

Berufsschule

Der Berufsschulunterricht findet im Teilzeitunterricht am Berufskolleg Lübbecke (Fahrgelegenheit wird durch die Stadtwerke Gütersloh gestellt) statt. Der Unterricht umfasst folgende Lernfelder:

- Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen und Maschinen
- Herstellen von einfachen Baugruppen
- Warten technischer Systeme
- Herstellen von Bauelementen für die Anlagentechnik, Montage und Transport
- Verbinden von Anlagenteilen
- Übergeben und Inbetriebnehmen von Anlagensystemen, Instandhaltung
- Einbinden von Komponenten der Steuerungs- und Regeltechnik
- Integrieren anlagenspezifischer Teilsysteme
- Planen und Realisieren von Systemen der Anlagentechnik

Prüfungen

Die Abschlussprüfung besteht aus zwei zeitlich auseinander liegenden Teilen 1 und 2. Nach ca. 18 Monaten wird die Abschlussprüfung Teil 1 absolviert und am Ende der Ausbildung Teil 2. Die Prüfung findet schriftlich und praktisch vor dem IHK Prüfungsausschuss statt. Bei guten Leistungen ist eine Verkürzung der Ausbildungszeit möglich.

Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss
oder Fachoberschulreife

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Bewirb dich online unter
www.stadtwerke-gt.de/karriere. Dort kannst du deine
Bewerbungsunterlagen hochladen – wir freuen uns von dir zu hören.

Ausbildungsbeginn ist in allen Berufen der 1. August.

Stadtwerke Gütersloh GmbH

Berliner Straße 260

33330 Gütersloh

info@stadtwerke-gt.de

www.stadtwerke-gt.de



A nlagen-
mechaniker
(m/w/d)

Jetzt informieren, bewerben
und mit uns durchstarten.
Werde auch du zum
Alltagsheld!

Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker (m/w/d)

Berufsbild

Als Anlagenmechaniker/-in verfügt man über eine Qualifikation für den Einsatz in verschiedensten Industriebetrieben.

Anlagenmechaniker fertigen Bauteile und montieren sie zu Baugruppen, Apparaten, Rohrleitungssystemen und Anlagen. Sie halten diese auch instand, erweitern sie oder bauen sie um.

Anlagenmechaniker arbeiten überwiegend in Unternehmen der Metallindustrie, die z.B. Kessel und Behälter für den Kraftwerksanlagenbau oder die Lebensmittelindustrie herstellen. Sie sind ferner

in Unternehmen für Erdöl- und Erdgasförderung, bei Gas-, Wasser-, Elektrizitätswerken und Verkehrsbetrieben tätig.

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich darüber hinaus in Betrieben des Elektroanlagenbaus, in Raffinerien oder in der chemischen Grundstoffindustrie.

Wer den Beruf erlernen möchte, sollte technisch - mathematisches Verständnis, Ordnungs- und Genauigkeitssinn, Handgeschick, Verständnis für technische Vorgänge, räumliches Vorstellungsvermögen und die Fähigkeit, in Zusammenhängen zu denken,



mitbringen. Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein sind in diesem Beruf ebenfalls von großer Bedeutung.

Betriebliche Ausbildung

In unserer betriebseigenen mechanischen Werkstatt und einer Vielzahl Abteilungen unseres Betriebes (Trinkwasserlabor, Wasserwerke, Energieerzeugung, Rohrnetze, usw.) werden den Auszubildenden die Fertigkeiten und Kenntnisse folgender Bereiche vermittelt:

- Mechanische Werkstatt
 - Grundausbildung Metallbearbeitung
 - Arbeiten an Werkzeugmaschinen
 - Prüfungsvorbereitung
- Labor für Trinkwasser und Umweltschutz
 - Trinkwasserparameter
 - Probenahmen
 - Hygienemaßnahmen
- Wasserwerke
 - Brunnen-, Filter- und Speichieranlagen, Pumpen
 - Reinigung, Wartung, Desinfektionsanlagen
- Energieerzeugung
 - Heizungs- und Klimaanlage
 - Blockheizkraftwerke
 - Steuerungs- und Überwachungsanlagen
- Netzgesellschaft Gütersloh
 - Elektrotechnische Grundkenntnisse
 - Planung und Dokumentation von Gas-/Wasserversorgungsanlagen
 - Gas-/Wasserhausanschlüsse
 - Verlegung und Betrieb von Gas-/Wasserleitungen im Außenbereich

- Bäder
 - Aufbereitung Schwimmbadwasser
 - Betreuung der technischen Anlagen
 - Desinfektionsanlagen

Weiterbildungsmöglichkeiten

Die beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen wachsen ständig, deshalb heißt es nach einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung: „Am Ball bleiben!“ Für die berufliche Weiterbildung stehen je nach betrieblichem Bedarf eine Reihe von Bildungsangeboten zur Auswahl:

- Schweißer - Lehrgänge
- Schulungen und Fachseminare
- Meisterschule
- Technikerschule

Zukunftsaussichten

Mit der Ausbildung zum/zur Anlagenmechaniker/-in verbindet sich eine breit angelegte Wissensvermittlung auf praktischer und theoretischer Ebene.

Innerhalb des Unternehmens können verschiedene Aufgabenfelder wahrgenommen werden. Ein wichtiger Aspekt in Zeiten eines permanenten und sich immer schneller vollziehenden Wandels. Schlagworte wie Flexibilität, Kundenorientierung oder Einsatz neuer Techniken und Verfahren fordern geradezu heraus, die erworbene Qualifikation erfolgreich umzusetzen - und sei es mit dem Schritt in die Selbstständigkeit. Nach der regulären Ausbildung erfolgt bei erfolgreichem Abschluss zunächst eine 6-monatige Weiterbeschäftigung als vollwertige Fachkraft.